

© Angela Lamprecht

Pfarrhof und Pfarrheim der Gemeinde Röthis waren durch Umstrukturierung der Pfarrbetreuung seit einigen Jahren kaum bis gar nicht genutzt. Im Jahr 2019 beschloss der Pfarrkirchenrat, die beiden Leerstände in prominenter Dorflage zu sanieren und wieder zu beleben. Pfarrgemeinde und Architekten brachten in enger Abstimmung mit Bundesdenkmal- und Diözesanbauamt eine Sanierung und Umgestaltung auf den Weg, die das einzigartige Ensemble der zwei Häuser mitsamt dem Platzraum dazwischen als Ort der Begegnung wieder attraktiv macht. Der Pfarrhof, dessen älteste Teile ins Jahr 1481 datieren und der später erweitert und barockisiert wurde, konnte im Obergeschoss für eine Wohnnutzung adaptiert werden, im Erdgeschoss sind die Räume des Pfarrbüros eingerichtet. Der Fachwerkbau des Pfarrheims, ursprünglich ein Stallgebäude, wurde mit Sanierung der Küche und einigen Überarbeitungen in Grundriss und Ausstattung in einen vollwertigen Veranstaltungsraum für verschiedenste Zwecke verwandelt. Innenhof und Gärten wurden neu gestaltet und ein barrierefreier Zugang zum Pfarrheim geschaffen. In beiden Gebäuden galt die Devise, "alles Erhaltenswerte zu erhalten" – teils mit erheblichem Aufwand und mit großem handwerklichem Können. Die Fassaden wurden sorgfältig restauriert, Sandstein-Fensterbänke wurden freigelegt und neu verblecht. Innen wurden Verblendungen und ungeeignete Farbschichten entfernt, Kalk- und Leimanstriche in fein nuancierter Farbgebung erneuert, die gesamte Heizungs- und Sanitärausstattung aktualisiert. Die barocken Stuckdecken im Pfarrhof wurden aufgefrischt, das Zwischengeschoss wurde thermisch saniert. Im Pfarrheim wurde der gesamte Boden entfernt, eine Bodenheizung installiert und Eichenparkett in edler Ausführung neu verlegt. Eine Besonderheit ist die Doppeltüre, die zwischen Küche und Saal mit gegengleich öffnenden Flügeln neu eingefügt wurde. Mit diesem Kniff lässt sich die Durchlässigkeit zwischen den beiden Räumen je nach Veranstaltung sehr einfach und doch wirksam konfigurieren. (Text: Tobias Hagleitner)

Pfarrhof und Pfarrheim Röthis

Rautenastraße 36 6832 Röthis, Österreich

ARCHITEKTUR

Studio SAAL

BAUHERRSCHAFT

Röm. kath. Pfarrpfründe zu St. Martin in Röthis

FERTIGSTELLUNG

2022

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM

14. April 2023





© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht



DATENBLATT

Architektur: Studio SAAL

Bauherrschaft: Röm. kath. Pfarrpfründe zu St. Martin in Röthis

Bauphysik: Lothar Künz Fotografie: Angela Lamprecht

Begleitung Denkmalamt: Barbara Grabherr Schneider, Bregenz

Begleitung: Diözesanbaumeister Herbert Berchtold

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 11/2019 - 07/2022 Ausführung: 02/2021 - 09/2022

Grundstücksfläche: 1.450 m²

Nutzfläche: 282 m² Baukosten: 550.000,- EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme:Gas-/Ölbrennwertkessel

Materialwahl:Holzbau, Mischbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Althaussanierung: Karl Brettenhofer; Elektro: Mathias Domig; Maler innen: Hakki Celik; Fassaden: Malerkiste Alex Tschofen; Installationen: ETG; Tischler 1: Ludescher Tischler 2: Manfed Bischof; Fliesen: Herbert Maier; Gerüstbau: Breuss; Dach: Entner; Restauratorin: Nicole Mayer; Kamin: Ammann Bau; Erdarbeiten: Markus Morscher; Böden: Elmar Lamprecht; Sandstein: Alpha Stone; Gärten: Stauden Kopf

PUBLIKATIONEN

VN, Leben & Wohnen, 30.04.2022 (Fabian Tobias Reiner: Aufleben Dorfleben)



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht



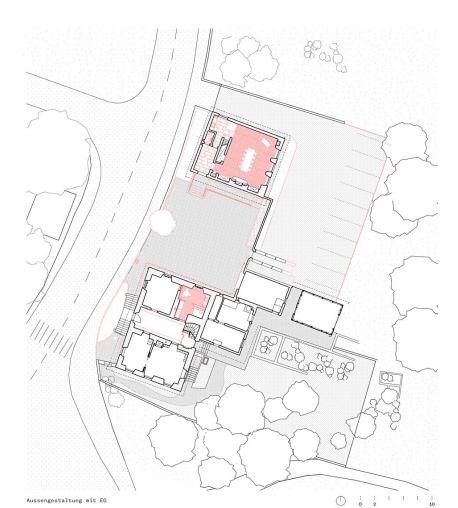
© Angela Lamprecht



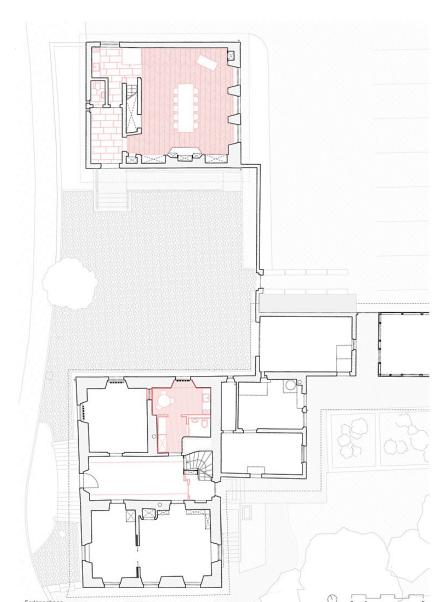
© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht

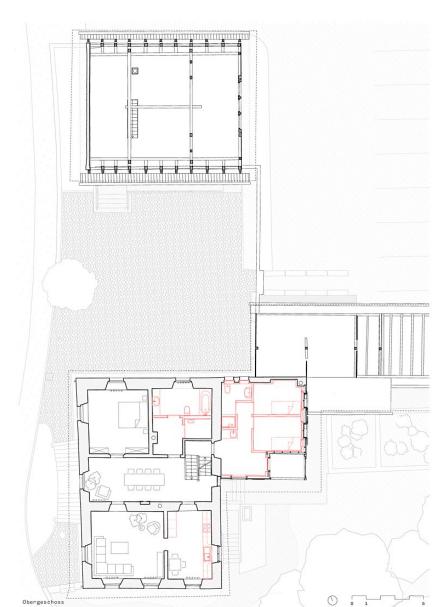


Lageplan



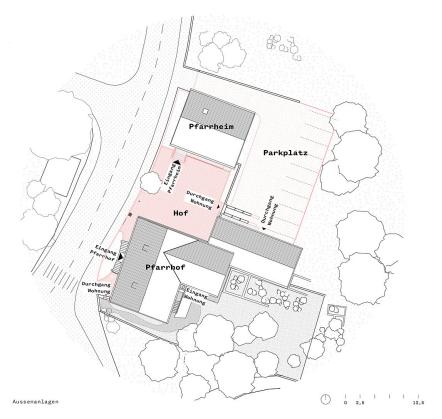
Pfarrhof und Pfarrheim Röthis

Grundriss EG

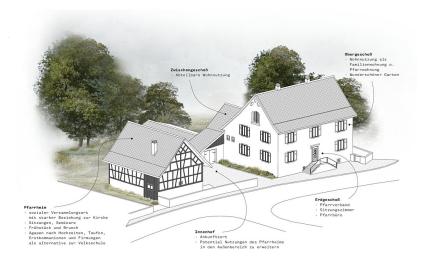


Pfarrhof und Pfarrheim Röthis

Grundriss OG



Aussenanlagen



Bestand m/Konzept Konzept



Dorf